



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Am 02. Mai 1968 wurde in Essen eine Schule gegründet, in deren Grundstein eine Urkunde eingelegt wurde, in der Bemerkenswertes zu lesen war:

**„Unsere bewegte Zeit bedarf einer profilierten Schule,
deren Schüler zu einer kritischen Weltbejahung, einer vertieften Welterkenntnis
und zu einer Weltbewältigung aus klarer Glaubensüberzeugung geführt werden.**

**Es sollen in dieser höheren Schule
innerhalb einer ganztägigen Betreuung
insbesondere Kinder des industriellen Essener Nordens
eine echte Bildungschance erhalten
und im vielfältigen ganztägigen Zusammenleben von Schülern und Lehrern
neue Formen
partnerschaftlichen Erziehens und Unterrichtens erprobt werden.“**



Bischof Franz Hengsbach und Schulleiter Karl Heinz Brokerhoff bei der Grundsteinlegung

Dieser in der Gründungsurkunde festgelegte Auftrag richtete sich an das erste Ganztagsgymnasium in Nordrhein-Westfalen. Er richtete sich damals und richtet sich heute noch an unsere Schule, an das Gymnasium Am Stoppenberg. Das Bemerkenswerte an dieser Gründungsurkunde ist die Tatsache, dass ein sehr klarer Auftrag formuliert ist, nämlich die Erprobung neuer Formen partnerschaftlichen Erziehens und Unterrichtens in dieser ganztägigen Schule. Außerdem ist davon die Rede, dass Kinder aus dem industriellen Essener Norden eine echte Bildungschance erhalten sollen.

Die damaligen Gründer dieser Schule wollten sich nicht damit abfinden, dass es in Essen bzw. im Ruhrgebiet Stadtteile gibt,

in denen talentierte Kinder und Jugendliche nicht den Bildungsabschluss erhalten, der ihren Talenten entspricht. Diese Bildungsungerechtigkeit sollte aufgehoben werden. Die Ganztagsform war ein Gedanke, der in den 1960-er Jahren für die Schulform des Gymnasiums etwas völlig Neues war. Es handelte sich also um eine Vision, die Realität werden sollte. Neue Wege sollten eingeschlagen werden. Und diese Wege bezogen sich nicht nur auf die Organisationsform der Schule als Ganztagschule, sondern auch auf das Miteinander an dieser Schule. Neue Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit sollten erprobt werden. Das ist eine Aufgabenstellung, die das

Experimentieren, das Erproben, das Weiterentwickeln als Dauerauftrag festschreibt. Dieser Auftrag gilt auch heute noch.

Unsere Schule soll keinen Stillstand erfahren, unsere Schule soll neue Wege erproben. Es ist unsere Aufgabe, immer wieder zu reflektieren, wo wir stehen und festzulegen, welche Wege für unsere Schülerinnen und Schüler die richtigen sind. Das Erproben neuer Wege war jedoch niemals so gemeint, dass man leichtfertig einfach nur anders sein wollte als die anderen. Im Gegenteil: eine sinnvolle Weiterentwicklung unseres Schulkonzeptes bedarf einer gründlichen Vorbereitung und einer guten Analyse der Rahmenbedingungen.

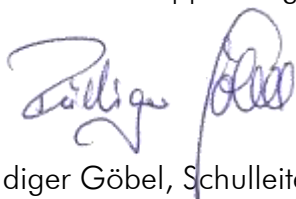
Warum beschäftige ich mich gerade jetzt mit solchen Gedanken? Nun, es hat mit unserer aktuellen Situation zu tun.

Wir spüren gerade in Schule und auch am Stoppenberg, dass wir alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder ankommen müssen in unserer schulischen Welt, die inzwischen ja wieder etwas mehr Ähnlichkeit mit der ursprünglichen Situation hat, bevor das Corona-Virus alles auf den Kopf stellte. Wir leben gerade wieder in bewegten Zeiten, es gibt Umbrüche, neue Aufgaben werden für Schule definiert, neue technische Möglichkeiten sind vorhanden.

In dieser aktuellen bewegten Zeit versuchen wir auf der Basis unseres Auftrages, der in der Gründungsurkunde niedergelegt ist, gute Antworten zu finden, die unsere Schülerinnen und Schüler weiterbringen. Der Auftrag vom 02. Mai 1968 gilt nach wie vor und er ist genauso aktuell wie damals.

Wir dürfen froh sein, an einer solchen besonderen Schule lernen und lehren zu dürfen, das ist meine tiefe Überzeugung.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg



Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 24.09.2021 in Quarantäne befinden:

Schüler*innen

Stufe / Gruppe	Quarantäne / Anzahl	Infektionen mit Quarantäne / Anzahl
5	0	0
6	1	1
7	0	0
8	0	0
9	0	0
EF	0	0
Q1	0	1
Q2	0	0

Lehrer*innen / Mitarbeiter*innen

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
0	0

Ergebnisse der verpflichtenden Selbsttests im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen in der 38. Kalenderwoche (Stichtag 24.09.2021) positiv getestet wurden:

Schüler*innen	
Stufe / Gruppe	positiv
5	0
6	3
7	0
8	0
9	0
EF	1
Q1	1
Q2	0



Andere Personengruppen

Gruppe	positiv
Lehrerinnen/Lehrer	0
weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	0
angemeldete Besucher/Besucherinnen	0
Fremdfirmen	0

Neue Teststrategie gut angelaufen

Die in dieser Woche erstmals durchgeführte Selbsttestung der Schülerinnen und Schüler an drei definierten Tagen unter Aufsicht der Lehrerinnen und Lehrer ist gut angelaufen. Auch an Klausurtagen greift unsere neue Konzeption. Wir haben es also geschafft, die Vorgaben aus Düsseldorf umzusetzen, obwohl dies in der Praxis immer viel schwieriger ist, als man es sich am grünen Tisch in der Landeshauptstadt überhaupt vorstellen kann.



Schulpflegschaft tagt am Montag, den 27.09.2021



Am kommenden Montag, den 27.09.2021, tagt ab 19.00 Uhr die Schulpflegschaft in der Aula. Die Einladungen sind an die Mitglieder verschickt worden.

Warum fällt der Weihnachtsmarkt aus, obwohl in den Medien davon die Rede ist, dass Adventsmärkte in den Städten geplant werden?

Die Antwort liegt in der Corona-Betreuungsverordnung. Den Schulen ist es momentan noch untersagt, Veranstaltungen durchzuführen, bei denen der gesellige Charakter im Mittelpunkt steht. In Schulen werden nur Veranstaltungen durchgeführt, die dienstlichen Charakter haben oder aber im Rahmen der Schulmitwirkung vorgesehen sind. Ob sich dies im Laufe der Wochen vor Weihnachten ändert, ist nicht abzusehen. Da unser Weihnachtsmarkt jedoch eine Menge Vorlaufzeit benötigt, haben wir ihn bereits frühzeitig abgesagt.



Projekttag für unsere Klassen 5 stehen auf dem Programm



In den kommenden Tagen beginnen für die Klassen 5 dreitägige Projekttag. Diese von den Klassenleitungen in Zusammenarbeit mit unserem Schulsozialarbeiter Markus Schumacher durchgeführten Tage sollen dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler noch besser kennenlernen. Wir freuen uns, wenn diese Tage für alle Beteiligten eine tolle, erlebnisreiche Zeit werden. Die 5a beginnt am Montag, die 5b am Mittwoch, die Klasse 5c folgt am Montag vor den Herbstferien.

Lernstandserhebungen werden durchgeführt

In den Jahrgangsstufen 9 werden in den Hauptfächern Lernstandserhebungen durchgeführt. Es handelt sich um zentrale Prüfungsformate, die landesweit Anwendung finden. Die Ergebnisse werden zentral erfasst, eine Rückmeldung an die Schulen führt dazu, dass einzelne Lerngruppen bzw. einzelne Schulen den Lernstand der jeweiligen Jahrgangsstufe mit anderen Schulen unter ähnlichen Standortbedingungen vergleichen können. Allen Kolleginnen und Kollegen, die mit der Lernstandserhebung befasst sind, danke ich für den zusätzlichen Arbeitsaufwand.



Die Herbstferien stehen vor der Tür



Am Freitag, den 08. Oktober 2021 beginnen die Herbstferien. Der Unterricht endet nach der 4. Stunde, es wird ein Mittagessen angeboten. Wiederbeginn des Unterrichtes ist am Montag, den 25. Oktober 2021 nach Plan.

Vertretungsplan ändert sein Layout

In der nächsten Woche werden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer feststellen, dass der Vertretungsplan noch einmal sein Layout ändert. Er wird dadurch noch informativer und besser lesbar. Ich danke dem Team rund um unser neues Stundenplanprogramm UNTIS dafür, dass permanent daran gearbeitet wird, alle Möglichkeiten unserer neuen Software auszunutzen, um uns im Alltag weiterzuhelfen. Dies ist momentan mit einem großen zeitlichen Aufwand verbunden, der neben den unterrichtlichen Verpflichtungen und anderen Verpflichtungen an der Schule geleistet wird. Vielen Dank dafür!



Schüleraustausch nach Polen startet am 01. Oktober 2021



Nachdem uns im letzten Jahr Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und wir die lange geplante Reise nach Bielsko-Biala absagen mussten, ist es nun endlich wieder einmal so weit und der nächste Austausch mit unseren Freunden in Polen steht an. Am Freitagabend, den 1. Oktober 2021, macht sich eine Gruppe vom Stoppenberg auf die Reise nach Polen, um Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Bielsko-Biala zu treffen. Auch in diesem Jahr erwartet die

Gruppe ein abwechslungsreiches Programm mit Stadtbesichtigungen und vielen gemeinsamen Aktionen in Bielsko-Biala und Warschau, um möglichst viele Anlässe zu bieten, einander kennen zu lernen. Am Freitag, den 8. Oktober 2021 wird unsere Gruppe leider wieder abreisen. Wir freuen uns mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf eine schöne Woche.

Vorstand und Beirat des Fördervereins tagen

Am kommenden Montag, 27.09.2021, findet eine gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat des Fördervereins statt. Es wird über eine Reihe von Anträgen beraten, unter anderem über ein großes finanzielles Engagement bei der Neugestaltung eines Teiles des oberen Marktes unter dem Sonnensegel.



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.